

Vorschau - die Olympischen Spiele in Tokio

Autor Falko Ismer-Werner

Avant-première - les Jeux olympiques de Tokyo

Wegen der Corona-Pandemie finden die Olympischen Spiele mit einem Jahr Verspätung statt. Vom 23. Juli bis 8. August 2021 kämpfen hunderte Athleten in Tokio um Medaillen. Hier die wichtigsten Informationen zu den Sommerspielen.

Erstmals in der Geschichte der Olympischen Spiele muss das Großereignis außerhalb des üblichen Vier-Jahres-Rhythmus stattfinden – Schuld daran hat die Corona-Pandemie.

Wann und wo finden die Olympischen Spiele statt?

Die Sommerspiele finden in Tokio in Japan statt; allerdings wegen der Corona-Pandemie ein Jahr später als eigentlich geplant. Im März 2020 wurde Olympia 2020 vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) und Veranstalter Japan auf den Sommer 2021 verlegt. Nun sollen die Spiele vom 23. Juli bis zum 8. August 2021 ausgetragen werden. Das ursprüngliche Datum war der 24. Juli bis 9. August 2020. Damit finden erstmals Olympische Spiele außerhalb des Vier-Jahres-Rhythmus statt.

In Tokio fanden bereits 1964 Olympische Spiele statt. Die Spiele 1940 musste man an das IOC zurückgeben, nachdem im Sommer 1938 der Japanisch-Chinesische Krieg ausgebrochen war. Im September 2013 wurde Tokio vom IOC als Ausrichter der Spiele 2020 gewählt.

Zeitplan der Olympischen Spiele – das sind die Termine

Nicht nur die Athleten, auch viele Fans möchten bereits wissen, wann welche Wettkämpfe und Entscheidungen bei den olympischen Sommerspielen in Tokio anstehen. Die Termine, die zum Frühjahr 2020 bekannt waren, bezogen sich noch auf den Zeitplan aus der Olympiabewerbung der Japaner. Das zeitgenaue Programm für die verschobenen Spiele steht Stand März 2021 noch nicht abschließend fest. Sobald es genaue Informationen über Termine, Zeiten und Entscheidungen gibt, informieren wir hier darüber.

Die Eröffnungsfeier ist für den 23. Juli geplant. Schon an den beiden Tagen davor finden erste Wettkämpfe statt, an denen aber noch keine Medaillen vergeben werden. In der ersten Woche der Olympischen Spiele sollen laut vorläufigem Plan unter anderem die Entscheidungen im Fechten, Judo, Gewichtheben, Rudern und Dressurreiten an. Auch im Schwimmen und Turnen wird bereits in der ersten Woche erstes olympisches Gold vergeben. In der zweiten Hälfte der Olympischen Spiele in Tokio werden Gold, Silber und Bronze in den Mannschaftssportarten wie Fußball, Handball oder Hockey vergeben. Höhepunkt sind auch die Entscheidungen in Leichtathletik, Kanu und Fahrrad.

Die ringerischen Wettkämpfe finden in der Tokyo Bay Zone – auf dem Makuhari Messegelände (Halle A) statt. Hier teilen sich die Ringer die Sportstätte mit der Sportart Taekwondo. Die Messehalle bietet bis zu 10.000 Sitzplätze.

Bisher haben sich Sportlerinnen und Sportler aus 140 Ländern für die Olympischen Spiele in Tokio qualifiziert (Stand 9. Januar 2020).

Russland wurde 2019 von der Welt-Anti-Doping-Agentur für die nächsten vier Jahre von allen sportlichen Großereignisse ausgeschlossen. Wie bereits bei den Olympischen Winterspielen 2018 dürfen Athleten aus Russland aber unter neutraler Flagge starten.

Wie sieht das Maskottchen von Olympia 2020 in Tokio aus und wie heißt das Maskottchen?

Das olympische Maskottchen für Tokio heißt Miraitowa und wurde von Ryo Taniguchi erschaffen. Der Name setzt sich aus den japanischen Wörtern Mirai, das Zukunft heißt, und Towa (Ewigkeit) zusammen. Das Organisationskomitee in Japan teilte mit, der Name soll eine „Zukunft ewiger Hoffnung in den Herzen aller Menschen in der ganzen Welt“ fördern. Name und Maskottchen standen schon vor der Corona-Pandemie fest. Das Maskottchen besteht zudem aus einer Verbindung moderner und traditioneller Elemente der japanischen Kultur. Auf seiner Stirn trägt Miraitowa das Emblem der Tokio-Spiele, das wiederum aus einem Schachbrettmuster besteht. Jeder über 18-jährige Japaner durfte Entwürfe für ein Maskottchen einreichen. 2042 Vorschläge wurden eingereicht, das Komitee wählte seinen drei Favoriten und ließ die Grundschulkinder aus fast 17.000 Schulen über den Sieger abstimmen.

Wie sieht das Logo der Olympischen Spiele 2020 aus?

Das neue Logo stammt von dem Künstler Asao Tokolo und wurde am 25. April 2016 präsentiert. Das blaue Schachbrettmuster erinnert an einen Siegeskranz, soll aber vor allem die unterschiedlichen Länder, Kulturen und Denkweisen symbolisieren, die bei Olympia zusammenkommen und verflochten sind. Zudem hat das Logo starke Bezüge zur japanischen Geschichte. In der Edo-Zeit wurden oft karierte Muster verwendet. Das Indigo-Blau ist zudem eine traditionelle Farbe in Japan.

Wie viele Medaillen werden in Tokio vergeben?

Bei den Olympischen Spielen in Japan soll es 33 Wettkämpfe mehr geben als noch 2016 in Rio. Damit werden dann auch 99 Medaillen mehr vergeben. Insgesamt kämpfen Athleten aus 33 Sportarten (fünf mehr als 2016) mit insgesamt 51 Disziplinen (neun mehr als 2016) in 339 Wettbewerben jeweils um Gold, Silber und Bronze. Es sind also 1017 Medaillen zu vergeben. Für die Frauen geht es in 156 Wettkämpfen um den Olympiasieg, für die Herren in 165. Zudem gibt es für beide Geschlechter offene Disziplinen wie im Reitsport und zwölf Mixed-Wettbewerbe.

Wie werden die Medaillen aussehen?

Ein Abbild der griechischen Siegesgöttin Nike prägt die Vorderseite der Olympia-Medaillen. Die Siegesgöttin steht vor dem Panathinaiko-Stadion. Name und Logo der Tokio-Spiele sowie das olympische Fünf-Ringe-Symbol zieren die Rückseite. Das Design der Medaillen stammt von Junichi Kawanishi. Die Medaillen werden auch recyceltem Edelmetall hergestellt, das aus gespendeten Elektrogeräten stammen soll.

Welche Sportarten sind 2021 in Tokio erstmals olympisch?

Skateboard, Surfen, Sportklettern und Karate feiern in Tokio als neue Sportarten ihre olympische Premiere. Baseball und Softball sind auch wieder dabei. Sie gehörten bereits von 1992 bis 2008 zum olympischen Programm, verloren den Status aber für 2012 und 2016. Im Basketball kommt die Street-Version 3x3-Basketball als neue Disziplin hinzu.

Was gibt es Neues bei Olympia 2021?

Das IOC hat für 2020 einen Schwerpunkt auf Mixed-Wettbewerbe gelegt. Die kommen im Bogenschießen, Judo und Triathlon neu hinzu. Auch in der Leichtathletik wird es in Tokio eine Mixed-Staffel über 4x400 Meter geben. Die Tischtennisspielerinnen und -spieler treten erstmals auch im Mixed-Doppel an. Im Fechten bekommen die Frauen einen Teamwettbewerb im Florett, die Herren einen im Säbelfechten.

Wie wirkt sich die Corona-Pandemie auf die Olympischen Spiele aus?

Erstmals in der Geschichte der Olympischen Spiele musste die Großveranstaltung verschoben werden. Absagen gab es bereits, eine Verschiebung und Spiele außerhalb des Vier-Jahres-Rhythmus sind aber ein Novum.

Am 24. März 2020 hatte das Internationale Olympische Komitee nach langem Zögern entschieden, die Olympischen Sommerspiele wegen der Corona-Pandemie zu verschieben. Länder wie Kanada und auch einzelne Sportler hatten da ihre Teilnahme für 2020 bereits abgesagt. Der Olympische Fackellauf hatte im März gerade begonnen, wurde dann aber unterbrochen. Eine weitere Verschiebung der Spiele hielt der damalige Chef des Organisationskomitees, Yoshirō Mori, im Januar für „unmöglich“. Dennoch gibt es erneut vermehrt Forderungen nach einer Absage der Spiele auch 2021, da sich weltweit ansteckenderer Mutationen des Coronavirus verbreiten und in vielen Ländern die Corona-Beschränkungen wieder verschärft werden - bis hin zu Einreiseverboten.

Japan hat derweil ein 32-seitiges Corona-Handbuch mit Regeln und Hygienemaßnahmen für die Ausrichtung der Spiele trotz Corona vorgelegt. Die Teilnahme an den Sommerspielen sei demnach für die Sportler gänzlich „auf eigenes Risiko“. Um eine Ausbreitung des Coronavirus bei Olympia und vor allem im Olympischen Dorf zu verhindern, soll die Bewegungsfreiheit stark eingeschränkt werden. Zwei Wochen nach der Ankunft müssen Athleten und ihre Betreuer in eine Quarantäne, die der bei den Australian Open der Tennisspieler ähnlich ist. Sie dürfen sich nur in ihrer Unterkunft, an olympischen Wettkampf- und Trainingsstätten sowie einigen wenigen klar bestimmten Orten aufhalten. Es gilt bei den gesamten Spielen Maskenpflicht. Regelmäßige Corona Tests und das Einhalten von Hygiene- und Abstandsregeln sind Pflicht. Außerdem sollen die Athleten eine Corona-Warn-App nutzen und keine öffentlichen Verkehrsmittel nutzen. Aus dem Olympischen Dorf müssen sie nach ihren Wettkämpfen so schnell wie möglich abreisen.

Auch für Helfer, Medien und Betreuer gelten diese strengen Regeln. Bei Wiederholten Verstößen können das Recht zur Teilnahme an den olympischen Wettkämpfen oder die Akkreditierung entzogen werden.

Ob Zuschauer erlaubt sein werden, ist Stand März 2021 noch nicht abschließend geklärt. Sollte die Infektionslage Zuschauer möglich machen, dürfen sie die Athleten aber nur durch klatschen, nicht durch Rufe und Gesänge anfeuern. Am 3. März 2021 wurde bekannt, dass die japanische Regierung wegen der Kritik aus der Bevölkerung einen Ausschluss von ausländischen Zuschauern durchsetzen will. Eine Entscheidung in dieser Frage solle bis Ende März fallen, sagte Organisationschefin Seiko Hashimoto. Ob japanische Fans dabei sein dürfen und wie viele, wird weiter geprüft. Eine Entscheidung soll im April fallen.

Zeitverschiebung von Japan zu Schweiz?

Japan ist zur Sommerzeit sieben Stunden vor Schweiz. Das spielt natürlich eine Rolle dabei, wann man Wettkämpfe in der Schweiz verfolgen kann. Durch die Zeitverschiebung ist es zur Primetime gegen 20 Uhr in Japan drei Uhr morgens. Da werden kaum Wettkämpfe stattfinden. Viele Wettbewerbe werden in der Schweiz wohl zur Mittagszeit oder am Nachmittag zu sehen sein. Klar ist aber noch nicht, wie sich die Zeitverschiebungen zu Europa oder Amerika auf die Startzeiten bei den Olympischen Spielen in Tokio auswirken werden.

Wo fanden die letzten fünf Olympischen Sommerspiele statt?

- 2000 Sydney (Australien)
- 2004 Athen (Griechenland)
- 2008 Peking (China)
- 2012 London (Großbritannien)
- 2016 Rio de Janeiro (Brasilien)

Wo finden die nächsten Olympischen Sommerspiele statt?

Auch die Gastgeber für die Sommerspiele 2024 und 2028 stehen bereits fest. Die Olympischen Sommerspiele 2024 finden in der französischen Hauptstadt Paris statt. 2028 wird, wie schon 1984, in Los Angeles (USA) um Medaillen gekämpft.

--- [Traduction rapide en langue française \(deepl.com\)](#) ---

En raison de la pandémie de Corona, les Jeux olympiques auront lieu avec un an de retard. Du 23 juillet au 8 août 2021, des centaines d'athlètes se disputeront les médailles à Tokyo. Voici les informations les plus importantes concernant les Jeux d'été.

Pour la première fois dans l'histoire des Jeux olympiques, l'événement majeur devra se dérouler en dehors du cycle habituel de quatre ans - la pandémie de Corona en est responsable.

Quand et où auront lieu les Jeux olympiques ?

Les Jeux d'été auront lieu à Tokyo, au Japon, mais en raison de la pandémie de Corona, ils auront lieu un an plus tard que prévu. En mars 2020, le Comité international olympique (CIO) et le Japon, pays hôte, ont déplacé les Jeux olympiques de 2020 à l'été 2021. Maintenant, les Jeux sont prévus du 23 juillet au 8 août 2021. La date initiale était du 24 juillet au 9 août 2020, marquant ainsi la première fois que les Jeux olympiques se dérouleront en dehors du cycle de quatre ans.

Tokyo avait déjà accueilli les Jeux olympiques en 1964. Les Jeux de 1940 ont dû être rendus au CIO après que la guerre entre le Japon et la Chine ait éclaté à l'été 1938. En septembre 2013, Tokyo a été choisie par le CIO pour accueillir les Jeux de 2020.

Calendrier des Jeux olympiques - voici les dates

Non seulement les athlètes, mais aussi de nombreux fans veulent déjà savoir quelles sont les compétitions et les décisions prévues aux Jeux olympiques d'été de Tokyo. Les dates, qui étaient connues à partir du printemps 2020, faisaient toujours référence au calendrier de la candidature olympique des Japonais. En mars 2021, le calendrier exact des jeux reportés n'a pas encore été finalisé. Dès qu'il y aura des informations exactes sur les dates, les heures et les décisions, nous vous informerons ici.

La cérémonie d'ouverture est prévue pour le 23 juillet. Les deux jours précédant la cérémonie d'ouverture, les premiers concours auront lieu, mais aucune médaille ne sera encore décernée. Selon le calendrier préliminaire, la première semaine des Jeux olympiques verra les décisions en escrime, judo, haltérophilie, aviron et dressage, entre autres. Les premières médailles d'or olympiques seront également décernées en natation et en gymnastique au cours de la première semaine. Au cours de la seconde moitié des Jeux olympiques de Tokyo, l'or, l'argent et le bronze seront décernés dans des sports d'équipe tels que le football, le handball et le hockey. Les décisions prises en matière d'athlétisme, de canoë et de cyclisme sur piste constitueront également le point culminant.

Les compétitions de lutte se dérouleront dans la zone de la baie de Tokyo - au Makuhari Exhibition Centre (Hall A). Ici, les lutteurs partagent les installations sportives avec le sport de Taekwondo. La salle d'exposition offre jusqu'à 10 000 places.

À ce jour, des athlètes de 140 pays se sont qualifiés pour les Jeux olympiques de Tokyo (au 9 janvier 2020).

L'Agence mondiale antidopage a interdit à la Russie de participer à toutes les grandes manifestations sportives en 2019 pour les quatre prochaines années. Toutefois, comme pour les Jeux olympiques d'hiver de 2018, les athlètes russes seront autorisés à concourir sous un drapeau neutre.

À quoi ressemble la mascotte des Jeux olympiques de Tokyo 2020 et quel est son nom ?

La mascotte olympique de Tokyo s'appelle Miraitowa et a été créée par Ryo Taniguchi. Le nom est composé des mots japonais Mirai, qui signifie avenir, et Towa (éternité). Le comité d'organisation au Japon a déclaré que le nom est destiné à promouvoir un "avenir d'espoir éternel dans le cœur de tous les peuples du monde". Le nom et la mascotte avaient déjà été décidés avant la pandémie de Corona. La mascotte est également une combinaison d'éléments modernes et

traditionnels de la culture japonaise. Sur son front, Miraitowa porte l'emblème des Jeux de Tokyo, qui consiste à son tour en un motif en damier. Tout Japonais de plus de 18 ans était autorisé à soumettre des dessins pour une mascotte. 2042 propositions ont été soumises, le comité a choisi ses trois favorites et a laissé les enfants des écoles primaires de près de 17 000 écoles voter pour le gagnant.

À quoi ressemblera le logo des Jeux olympiques de 2020 ?

Le nouveau logo provient de l'artiste Asao Tokolo et a été présenté le 25 avril 2016. Le motif en damier bleu rappelle une couronne de victoire, mais il est avant tout destiné à symboliser les différents pays, cultures et modes de pensée qui se rencontrent et s'entremêlent lors des Jeux olympiques. En outre, le logo fait fortement référence à l'histoire du Japon. À l'époque d'Edo, les motifs en damier étaient souvent utilisés. Le bleu indigo est également une couleur traditionnelle au Japon.

Combien de médailles seront décernées à Tokyo ?

Il y aura 33 compétitions de plus aux Jeux olympiques au Japon qu'il n'y en avait à Rio en 2016. Cela signifie que 99 autres médailles seront décernées. Au total, des athlètes de 33 sports (cinq de plus qu'en 2016) et de 51 disciplines (neuf de plus qu'en 2016) s'affronteront pour l'or, l'argent et le bronze respectivement dans 339 épreuves. Il y a donc 1017 médailles à saisir. Pour les femmes, il y a 156 compétitions pour la victoire olympique, pour les hommes 165. En outre, il y a des disciplines ouvertes pour les deux sexes, comme dans les sports équestres, et douze compétitions mixtes.

À quoi ressembleront les médailles ?

Une image de la déesse grecque de la victoire, Nike, dominera le devant des médailles olympiques. La déesse de la victoire se tient devant le stade du Panathinaïko. Le nom et le logo des Jeux de Tokyo ainsi que le symbole olympique des cinq anneaux décorent le dos. Les médailles sont conçues par Junichi Kawanishi. Les médailles seront également fabriquées à partir de métaux précieux recyclés, qui proviendraient d'appareils électriques donnés.

Quels sports seront pour la première fois olympiques à Tokyo en 2021 ?

Le skateboard, le surf, l'escalade sportive et le karaté feront leurs débuts olympiques à Tokyo en tant que nouveaux sports. Le baseball et le softball sont également de retour. Ils faisaient auparavant partie du programme olympique de 1992 à 2008, mais ont perdu ce statut pour 2012 et 2016. En basket-ball, la version de rue 3x3 basketball est ajoutée comme nouvelle discipline.

Quoi de neuf pour les Jeux olympiques de 2021 ?

Le CIO a mis l'accent sur les compétitions mixtes pour 2020. Celles-ci s'ajoutent au tir à l'arc, au judo et au triathlon. Il y aura également un relais mixte de 4x400 mètres en athlétisme à Tokyo. Les joueurs de tennis de table s'affronteront également pour la première fois en double mixte. En escrime, les femmes auront droit à une compétition par équipe au fleuret, les hommes à une compétition au sabre.

Comment la pandémie de Corona affecte-t-elle les Jeux olympiques ?

Pour la première fois dans l'histoire des Jeux Olympiques, l'événement majeur a dû être reporté. Il y a déjà eu des annulations, mais un report et des jeux en dehors du rythme de quatre ans sont une nouveauté.

Le 24 mars 2020, le Comité international olympique avait décidé, après bien des hésitations, de reporter les Jeux olympiques d'été en raison de la pandémie de Corona. Des pays comme le Canada, mais aussi des athlètes individuels, avaient déjà annulé leur participation pour 2020. Le relais de la flamme olympique venait de commencer en mars, mais a été interrompu par la suite. En janvier, le chef du comité d'organisation de l'époque, Yoshirō Mori, a considéré un nouveau report des jeux comme "impossible". Cependant, les appels se renouvellent pour que les Jeux soient également annulés en 2021, alors que des mutations plus contagieuses du virus de la corona se propagent dans le monde entier et que les restrictions sur la corona sont à nouveau renforcées dans de nombreux pays - y compris les interdictions d'entrée.

Le Japon, quant à lui, a soumis un manuel de 32 pages sur la Corona, avec des règles et des mesures d'hygiène pour l'organisation des Jeux malgré la Corona. Selon le manuel, les athlètes participeraient aux Jeux d'été entièrement "à leurs propres risques". Afin d'éviter la propagation du virus corona lors des Jeux olympiques, et en particulier dans le village olympique, les déplacements seront sévèrement limités. Deux semaines après leur arrivée, les athlètes et leur personnel d'encadrement devront se soumettre à une quarantaine similaire à celle utilisée par les joueurs de tennis lors de l'Open d'Australie. Ils ne sont autorisés que dans leurs lieux d'hébergement, de compétition et d'entraînement olympiques et dans quelques endroits clairement désignés. Les masques sont obligatoires pendant toute la durée des Jeux. Des tests corona réguliers et le respect des règles d'hygiène et de distance sont obligatoires. Les athlètes doivent également utiliser une application d'alerte Corona et ne pas utiliser les transports publics. Ils doivent quitter le village olympique dès que possible après leurs compétitions. Ces règles strictes s'appliquent également aux assistants, aux médias et au personnel de soutien. Des violations répétées peuvent entraîner la révocation du droit de participer aux compétitions olympiques ou de l'accréditation.

La question de savoir si les spectateurs seront autorisés n'a pas encore été clarifiée de manière concluante en mars 2021. Toutefois, si la situation d'infection rend les spectateurs possibles, ils ne pourront encourager les athlètes qu'en applaudissant, et non en criant ou en chantant. Le 3 mars 2021, on apprend que le gouvernement japonais veut imposer une exclusion des spectateurs étrangers en raison des critiques de la population. Une décision sur la question devrait être prise d'ici la fin du mois de mars, a déclaré la responsable de l'organisation, Seiko Hashimoto. La question de savoir si les fans japonais seront autorisés à y assister, et combien, reste à l'étude. Une décision est attendue en avril.

Le décalage horaire entre le Japon et la Suisse ?

Le Japon a sept heures d'avance sur la Suisse à l'heure d'été. Cela joue bien sûr un rôle dans le moment où vous pouvez regarder les compétitions en Suisse. En raison du décalage horaire, il est trois heures du matin au Japon, en prime time, vers 20 heures. Il n'y aura pratiquement pas de concours. De nombreuses compétitions en Suisse seront probablement vues à l'heure du déjeuner ou dans l'après-midi. Cependant, on ne sait pas encore très bien comment le décalage horaire avec l'Europe ou l'Amérique affectera les heures de départ des Jeux olympiques de Tokyo.

Où se sont déroulés les cinq derniers Jeux olympiques d'été ?

- 2000 Sydney (Australie)
- 2004 Athènes (Grèce)
- 2008 Pékin (Chine)
- 2012 Londres (Grande-Bretagne)
- 2016 Rio de Janeiro (Brésil)

Où se dérouleront les prochains Jeux olympiques d'été ?

Les hôtes des Jeux d'été de 2024 et 2028 ont également déjà été décidés. Les Jeux olympiques d'été de 2024 se dérouleront dans la capitale française, Paris. En 2028, comme en 1984, les médailles seront contestées à Los Angeles (USA).